

Renndorf, Bad mit Schwefelquellen. Rodenberg, Geburtsort des Dichters Julius Rodenberg. Sachsenhagen, nördlichste Stadt der Provinz.

b. Der Regierungsbezirk Wiesbaden.

1. Der Stadtkreis Wiesbaden. Wiesbaden am Südwestabhange des Taunus, im Taltefl des Salzaches, in Folge der geschützten Lage sehr mildes Klima, von Obstgärten und Rebhügeln umgeben, mit Ausnahme einiger älterer Teile regelmäßig gebaut, eine sehr schöne Stadt, Hauptstadt des Regierungsbezirks Wiesbaden, bis 1866 des Herzogtums Nassau, 100 953 Einwohner (1802: 1000 Einw.), weltberühmte Kurstadt, 29 warme Quellen, darunter der Kochbrunnen (70° C), war schon den alten Römern als Badeort bekannt. Hauptgebäude: Schloß, Museum mit einer Gemälsammlung, Theater, Kurssaal mit Park, Rathaus, Denkmäler Kaiser Wilhelms I., Friedrichs III., Fürst Bismarcks u. a., Regierung, Konsistorium, Landgericht, Blindenanstalt, Garnison. Auf halber Höhe des Neroberges die russisch-griechische Grabkapelle der Herzogin Elisabeth. Eine Zahnradbahn führt auf die Höhe des Neroberges, weite Rundschau. (Bilder S. 43/44.)

2. Landkreis Wiesbaden. Viebrich-Mosbach am Rhein, 18 962 Einwohner, schönes Schloß, herrlicher Park, Hafen, Garnison, Unteroffizierschule, viel Industrie. Schierstein, Hafen, Fabriken. Hochheim auf einem mit Reben bepflanzten Hügel, eine Stunde vom Rhein. Weilbach, Schwefelbad.

3. Stadtkreis Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., 334 978 Einwohner, viele Israeliten, in fruchtbarer, von fernen Gebirgen umkränzter Ebene am rechten Ufer des schiffbaren Mains, am rechten Ufer auch die Vorstädte Rodenheim und Bornheim mit bedeutenden Fabriken; am linken Ufer liegt Sachsenhausen, mit Frankfurt durch fünf Brücken verbunden (große Gärtnereien, Apfelweinkellereien und Apfelweinwirtschaften). Rings um die Stadt prächtige Promenaden. Lebhafter Handel, besonders Geldgeschäft. Knotenpunkt im südwestdeutschen Eisenbahnetz, großartiger Bahnhof (siehe Bild!), Hafen und Ausladeplatz für die Rheinschiffe (Kohlen und Getreide). Frankfurt hat eine außerordentlich wichtige Lage, es verbindet Süd- mit Nord- und West- mit Ostdeutschland. Denkmäler von Gutenberg, Goethe, Schiller, Kaiser Wilhelm I. u. a. (Goethes Geburtshaus am Hirschgraben). Schauspielhaus, Opernhaus, Börse, Römer (Rathaus der alten Reichs- und Wahlstadt, Kaiserjaal mit den Bildern der deutschen Kaiser), Justitia-Brunnen (spendete roten und weißen Wein bei der Krönung der Kaiser), Dom (Kaiserkrönung), Paulskirche (Deutsches Parlament 1848). Die alte Mainbrücke mit dem Standbild Karls des Großen. Hessedenkmal¹⁾. Berühmte Sammlungen: Sendenbergisches naturhistorisches Museum, Stäbelsches Kunstinstitut, das historische Museum (Goldene Bulle), das Bethmannsche Museum (Ariadne von Danneder). Taubstummenerschulungsanstalt, Blindenanstalt, Lehrerinnenseminar, Kunstgewerbeschule. Garnison. Generalkommando des 18. Armeekorps. Oberlandesgericht und Landgericht. Zoologischer Garten, Palmengarten. Friedensschluß am 10. Mai 1871 zwischen Frankreich und Deutschland. (Bilder S. 35, 36, 37.)

4. Landkreis Frankfurt. Rödelsheim a. d. Ridda, bis 1866 darr: städtisch.

1) Das Hessedenkmal in Frankfurt a. M. H. H. S. 53.